

---

Köln, den 25.06.2014

Lieber Herr Dr. Fritz

liebe Domspitzen

auch in diesem Jahr führte uns die Wochenendfahrt mit den Erziehungsstellenkindern in das Eifeldorf Manderscheid. Nach einer staureichen Anfahrt sind wir mit kleiner Verspätung - aber bestens gelaunt - im Jugendhüttendorf angekommen. Dort starteten wir direkt mit dem gemeinsamen Abendessen und haben im Anschluss die Hütten bezogen. Am ersten Abend stand das Kennenlernen aller Kinder im Vordergrund, die sich aber zum größten Teil noch vom letzten Jahr kannten. Dass die Fahrt mittlerweile zu einem bekannten Programmpunkt im Jahr geworden ist, erleichtert den Kindern das Ankommen und das damit verbundene positive Gruppenerlebnis.

Nach Einbruch der Dunkelheit brach die ganze Gruppe zu einer gemeinsamen Nachtwanderung auf, die quer durch den Wald führte. Es gelang dabei vielen Kindern, ihre anfänglichen Ängste zu überwinden und sich an einzelnen kleinen Lichtern orientiert einen kurzen Weg allein durch den Wald zu trauen. Stolz und zumindest teilweise müde wurde nach der Rückkehr die Nachtruhe eingeläutet. Insbesondere die Mädchen zeigten sich jedoch unermüdlich und starteten den Versuch, die Nacht vor der Hütte im Freien zu verbringen. Die Wetterlage war zwar bestens - aber für eine Nacht draußen doch noch zu kalt, so dass zu später Stunde alle in ihren Hütten in den Schlaf gefunden haben.

Am Samstag hat der Anbieter mit Sack und Pack e.V. ein aufregendes und sehr abwechslungsreiches Programm mit uns gestaltet. Die Kinder wurden zunächst in Gruppen aufgeteilt, um im weiteren Verlauf und gemeinsam als Team eine Hütte mit selbst gesuchten Naturmaterialien zu bauen. Dabei standen der Teamgedanke, ein kreativer Prozess und in der Hauptsache ein Riesenspaß im Vordergrund. Die Herangehensweisen waren sehr unterschiedlich - führten aber am Ende alle zum beeindruckenden Erfolg: Jede Gruppe konnte stolz auf eine selbstgebaute Waldhütte sein!

Nach einer stärkenden gemeinsamen Mittagspause in der Sonne, wurden die Kinder mit der Technik des Bogenschießens vertraut gemacht. Zunächst wurde allen Kindern das strenge Regelwerk erläutert, um die nötige Sicherheit zu gewährleisten. Erst nachdem alle Regeln klar waren, konnten erste Bogenschießversuche mit speziellen Kinderbögen starten. Alle Kinder waren motiviert, konzentriert und hielten sich an die getroffenen Vereinbarungen, so dass es zum Schluss noch zu einem Teamwettbewerb kam, der allen sehr viel Spaß gemacht hat.

---

Unter Anleitung des Erlebnispädagogen wurde zum Abschluss des gelungenen Tages ein gemeinschaftliches Lagerfeuer entfacht - allerdings ohne Feuerzeug und Streichhölzer. Das nahm zwar einige Zeit in Anspruch, förderte aber die Abenteuerlust und Experimentierfreude bei den Kindern.

Das gemeinsame Abendessen mit späterem Lagerfeuer und Marshmallow-Grillen rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Aufgrund des traumhaften Wetters haben wir den Sonntag auf dem Gelände des Hüttendorfes verbracht und die mitgebrachten Materialien für unterschiedliche Spielangebote genutzt. Ein kurzer Ausflug zum benachbarten Bauernhof, in dem eigenes Eis hergestellt wird, sowie das gemeinsame Mittagessen bildeten den Abschluss der Fahrt. Nach der gemeinsamen Heimreise sind wir am späten Nachmittag wohlbehalten und voll mit Eindrücken in Köln angekommen.

Das Wochenende war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und wäre ohne die großzügige Spende der Domspitzen nicht möglich gewesen. Das diesjährige erlebnispädagogische Programm hat den Kindern viele neue Eindrücke eröffnet, und sie durften mit Materialien umgehen, die normalerweise nicht zu ihrem Alltag gehören. Dies förderte ihr Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftserlebnis im hohen Maße und hinterließ bei den Kindern das Gefühl, mit Unterstützung einer Gruppe auch mit „gefährlichen“ und unbekanntem Dingen sicher umgehen zu können.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und hoffen, dass Ihnen die Photos im Anhang einen bildlichen Eindruck von unserem Wochenende vermitteln.

Das Team des Erziehungsstellenfachdienstes

Andrea Potthoff, Judith Schrodtt, Dorothee Schnitzler, Christian Struck